

## **N I E D E R S C H R I F T**

**über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.07.2006**

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 19.55 Uhr

**Anwesenheit:**

Matthias Kreck, Vorsitzender  
Horst Wölke für Stefan Nadler  
Hans-Joachim Grau  
Hartmut Krau  
Stefan Scholl  
Karsten Krau  
Bringfried Wudi

**Es fehlte:**

Stefan, Nadler (e)

**Gemeindevorstand:**

Bürgermeister Aurand  
Hildegund Theis, I. Beigeordnete  
Karl-Martin Stenger  
Walter Fix  
Horst Siegemund  
Klaus-Uwe Pfeifer  
Heiko Herr

**Außerdem anwesend:**

Ulf Stachelscheid, Hauptamtsleiter

**Schriftführer:**

Erhard Gössl

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden,  
Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Beratung und Beschlussfassung der Klage der Gemeinde Dietzhölzthal gegen  
die Erhöhung der Kreisumlage
4. Verschiedenes

## **Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse**

### **1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, des Gemeindevorstandes sowie die Vertreter der Presse. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

#### **Sitzungsprotokoll vom 24.05.2006**

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit genehmigt.

### **2. Mitteilungen des Bürgermeisters**

#### **a) Neuverpachtung, Gaststätte „Haus am Hammerweiher“**

Die Gaststätte „Haus am Hammerweiher“ wurde zum 01.07.2006 neu verpachtet. Die Minigolfanlage ist bereits wieder geöffnet. Der gastronomische Betrieb wird ab Donnerstag, den 06.07.2006 wieder aufgenommen.

#### **b) Flächennutzungsplan - Änderung im Bereich „Theologisches Seminar“ Gemarkung Straßebersbach**

Die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des „Theologischen Seminars“ wurde bereits vom RP genehmigt.

### **3. Beratung und Beschlussfassung der Klage der Gemeinde Dietzhöhlztal gegen die Erhöhung der Kreisumlage**

Der vom Hessischen Städte- und Gemeindebund verfasste Entwurf einer Klagebegründung gegen die Erhöhung der Kreisumlage lag den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zur Beratung vor.

Danach wird beantragt, die Veranlagungsbescheide für die Zahlung der Kreisumlage im Umfang der beschlossenen Hebesatzerhöhung 2005/2006 die über 45 % hinausgehen aufzuheben.

Der vorläufige Kreisumlage-Hebesatz für das Jahr 2006 beträgt lt. Haushaltssatzung des Lahn-Dill-Kreises 47,75 % (Vorjahr = 46,75 %).

Bei einer Umlagegrundlage von 9.847.359,00 € ergibt sich für die Gemeinde Dietzhöhlztal eine zu zahlende Kreisumlage von 4.703.000,00 € (Hebesatz 45 % = ca. 4.432.000,00 €).

Zur Begrenzung des Kostenrisikos wird empfohlen, eine Anfechtung lediglich in dem Umfang vorzunehmen, den die Differenz zwischen einer Veranlagung auf Grundlage des Hebesatzes von 47,75 v.H. der Umlagegrundlagen zu 45 v.H. der Umlagegrundlagen ausmacht.

Als Begründung für eine Aufhebung macht der Gemeindevorstand der Gemeinde Dietzhölztal im wesentlichen 3 Gesichtspunkte geltend, nachdem sich die Kreisumlage als Abwägung fehlerhaft und damit als rechtswidrig erweist:

1. Die Stadt Wetzlar wird aufgrund § 37, Abs. 2, Satz 2 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) unberechtigt zu Lasten der übrigen kreisangehörigen Städte und Gemeinden privilegiert.
2. Der Lahn-Dill-Kreis hat das ihm obliegende Abwägungsgebot zwischen dem eigenen Finanzbedarf und dem Finanzbedarf der ihm angehörenden Kommunen nicht korrekt gewahrt, da er seinen eigenen Finanzbedarf in Folge der Umstellung auf das doppelte Haushaltswesen systembedingt überhöht angesetzt hat.
3. Bei der Erhöhung des Kreisumlage-Hebesatzes hätte berücksichtigt werden müssen, dass die dem Lahn-Dill-Kreis angehörenden Städte und Gemeinden im Bereich der Jugendhilfe Aufgaben wahrnehmen, deren Finanzierung gemäß § 69 SGB VIII dem Landkreis obliegt.

Nach eingehender Aussprache empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung gegen die Erhöhung der Kreisumlage zu klagen.

#### **4. Verschiedenes**

Es wurden nachstehende Anfragen gestellt und beantwortet:

- a) Ausschussmitglied Hartmut Krau bzgl. Verlegung des „Grünbachs“, OT Rittershausen
- b) Ausschussvorsitzender Matthias Kreck bzgl. Schwellenmarkierung auf der Wegestrecke zum Stadion/ Stauweiher, OT Ewersbach.

Schriftführer

Vorsitzender